



**Parship** ♥

# **Parship 2017**

## **Singles, Partnerschaft und Partnersuche**

**Wo Schweizer Singles suchen, in wen sie sich verlieben  
und was in Partnerschaften wichtig ist**

Bevölkerungsrepräsentative Ergebnisse



## Online-Partnervermittlung aus Leidenschaft seit 2001

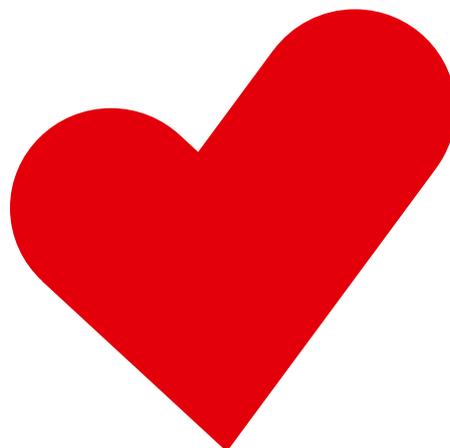
Parship ist die grösste Online-Partnervermittlung in der Schweiz und Europa für Singles auf der Suche nach einer langfristigen und harmonischen Partnerschaft.

Seinen Anfang nahm der Service von Parship am Valentinstag 2001. Nach dem Launch in Deutschland begann mit dem Start in Österreich und der Schweiz 2002 die Internationalisierung und Entwicklung zum klaren Marktführer in Europa.

Seit 15 Jahren begleiten wir nun Schweizer Singles bereits beim Suchen und Finden eines passenden Partners bzw. einer passenden Partnerin. Seitdem erforschen wir auch regelmässig die Wünsche und Einstellungen der Schweizer Bevölkerung in Bezug auf Liebe, Partnerschaft und Partnersuche.

In der vorliegenden Broschüre sind einige der wichtigsten Erkenntnisse der letzten Jahre zusammengefasst. Wie hat sich die Anzahl der Singles in den letzten Jahren entwickelt? Wie zufrieden sind jene, die einen Partner haben, mit ihrer Beziehung? Und wie stehen die Schweizer der Online-Partnersuche gegenüber? Ich wünsche Ihnen viele spannende Einblicke beim Lesen!

Sandra Gabler  
Country Director Schweiz, Österreich und Frankreich



## Inhalt

- 03 Anzahl der Singles in der Schweiz 2017 so hoch wie nie
- 04 Mehr als jeder dritte Schweizer ist Single
- 06 Die meisten Singles leben im Raum Genf, Bern und Zürich
- 07 Der Trend zum Langzeitsingle
- 08 Die Mehrheit der Singles wünscht sich eine Partnerschaft
- 09 Was Schweizer Singles wollen
- 10 Freundliche Umgangsformen und gepflegtes Aussehen fördern Attraktivität
- 11 Vertrauen als Basis einer tragfähigen Partnerschaft
- 12 Die Akzeptanz der Online-Partnersuche steigt konstant
- 13 Partnerschaften entstehen heute am häufigsten online
- 14 Vorteile der Online-Partnersuche
- 15 Mehrheitlich haben die Schweizer langfristige Partnerschaften
- 16 Schweizer Paare sind in ihrer Beziehung sehr zufrieden
- 17 Auch nach Jahren bleibt die Beziehungszufriedenheit hoch



# Die Anzahl der Singles in der Schweiz ist 2017 so hoch wie nie

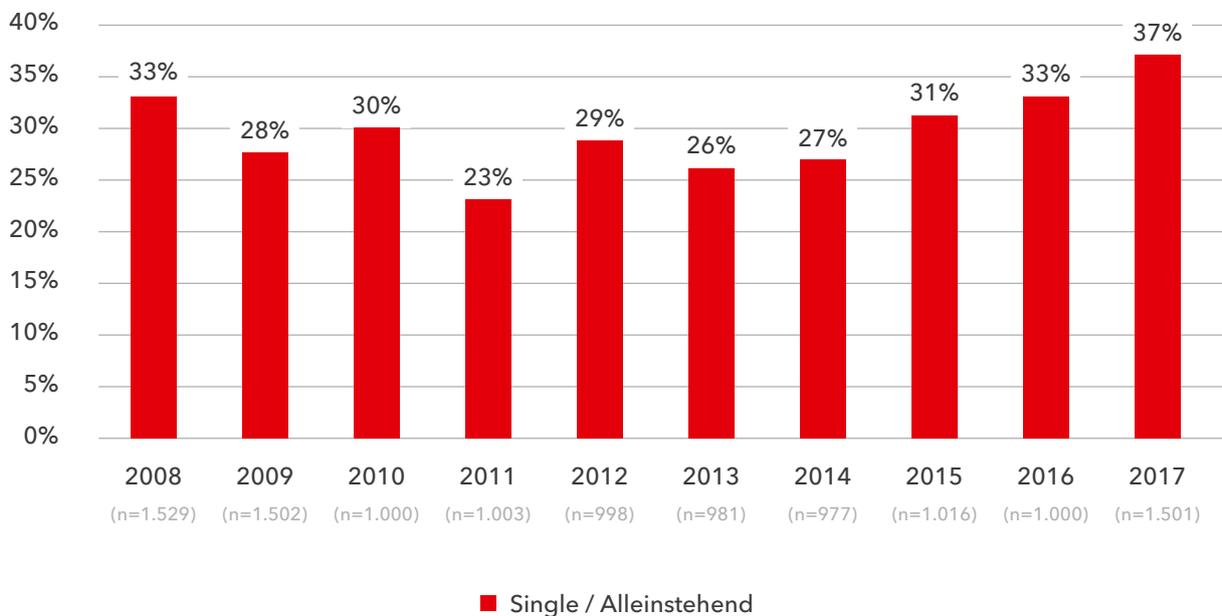


## Frage:

Welcher Personengruppe würden Sie sich am ehesten zuordnen?

In Partnerschaft lebend oder Alleinstehend/Single. Die Umfragen wurden in den Jahren 2008 bis 2017 jeweils von marketagent.com durchgeführt und sind repräsentativ für die Schweizer Gesamtbevölkerung.

Die Anzahl der Singles unterliegt natürlich gewissen Schwankungen, liegt aber allgemein in den letzten zehn Jahren relativ konstant bei rund einem Drittel der Schweizer Bevölkerung. Nur 2017 zeigt sich ein deutlicher Zuwachs.



## Versingelung der Gesellschaft?

„Im Verlauf der letzten 10 Jahre zeigt sich der Anteil der Alleinstehenden an der Schweizer Bevölkerung relativ konstant. Einzig 2011 gab es einen unterdurchschnittlichen Wert, der jedoch statistisch nicht erklärbar ist. Eine mögliche soziale Deutung könnte der Verlauf der Wirtschaftskrise sein. Bekanntlich sinkt die Anzahl der Scheidungen in wirtschaftlich unsicheren Zeiten. Das Einsetzen des Wirtschaftsaufschwungs ab 2012 könnte im Umkehrschluss das Ende von Partnerschaften begünstigt haben. Dem gegenüber steht im 2017 ein deutlicher Anstieg - selbst im Vergleich zu 2012 und den Folgejahren kann man hier von einem signifikanten Unterschied sprechen. Ob dies tatsächlich eine Versingelung der Gesellschaft anzeigt oder ob es sich bei den aktuellen Zahlen nur um eine Momentaufnahme handelt, wird sich in den nächsten Jahren zeigen.“

Barbara Beckenbauer, Parship-Psychologin

Parship ♥



# Mehr als jeder dritte Schweizer ist Single

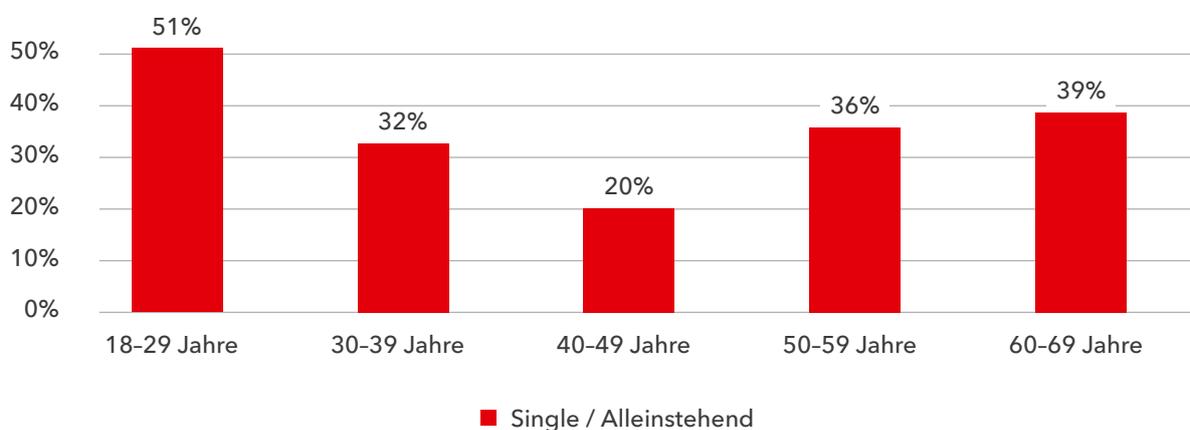


## Frage:

Welcher Personengruppe würden Sie sich am ehesten zuordnen?

In Partnerschaft lebend oder Alleinstehend/Single. 561 Schweizer Singles, 18-69 Jahre, Juni 2017

Aktuell geben 37 Prozent der Schweizer an Single zu sein. In der Altersgruppe der unter 30-Jährigen gibt es mit 51 Prozent die höchste Anzahl an Alleinstehenden. Die wenigsten Partnersuchenden gibt es im Alter zwischen 30 und 49. Ab 50 steigt die Anzahl der Singles wieder an: Mehr als jeder Dritte bestreitet den Alltag solo.



## Karriere und Selbstverwirklichung stehen bis 30 im Vordergrund

„Die unter 30-Jährigen binden sich heute oftmals später. Beziehungen werden kürzer, Trennungen häufiger. Geheiratet wird - wenn überhaupt - erst später. Nicht zuletzt mit der Etablierung von Social Media und der digitalen Vernetzung ist das Single-Dasein heutzutage einfacher geworden. Die wenigsten Singles kommen sich einsam und isoliert vor. Guter Verdienst und Selbstverwirklichung stehen oftmals im Vordergrund. Aber mit 30 steigt dann der Wunsch nach Verbindlichkeit.“

Barbara Beckenbauer, Parship-Psychologin

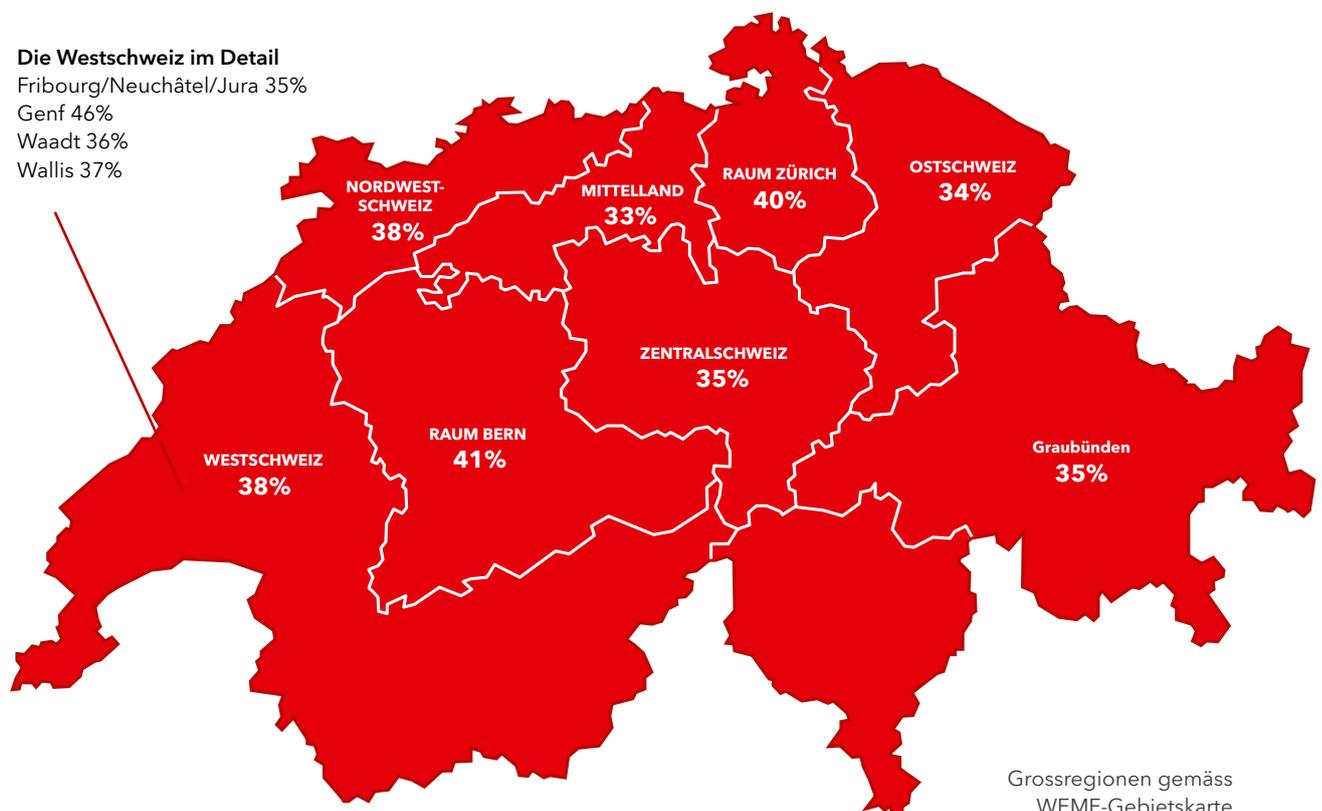


## Die meisten Singles leben im Raum Genf, Bern und Zürich, die wenigsten im Mittelland

Die höchste Single-Dichte gibt es in den städtischen Gebieten. Im ländlichen Raum gibt es traditionell mehr Paare.

### Die Westschweiz im Detail

Fribourg/Neuchâtel/Jura 35%  
Genf 46%  
Waadt 36%  
Wallis 37%



Grossregionen gemäss  
WEMF-Gebietskarte

# Der Trend zum Langzeitsingle

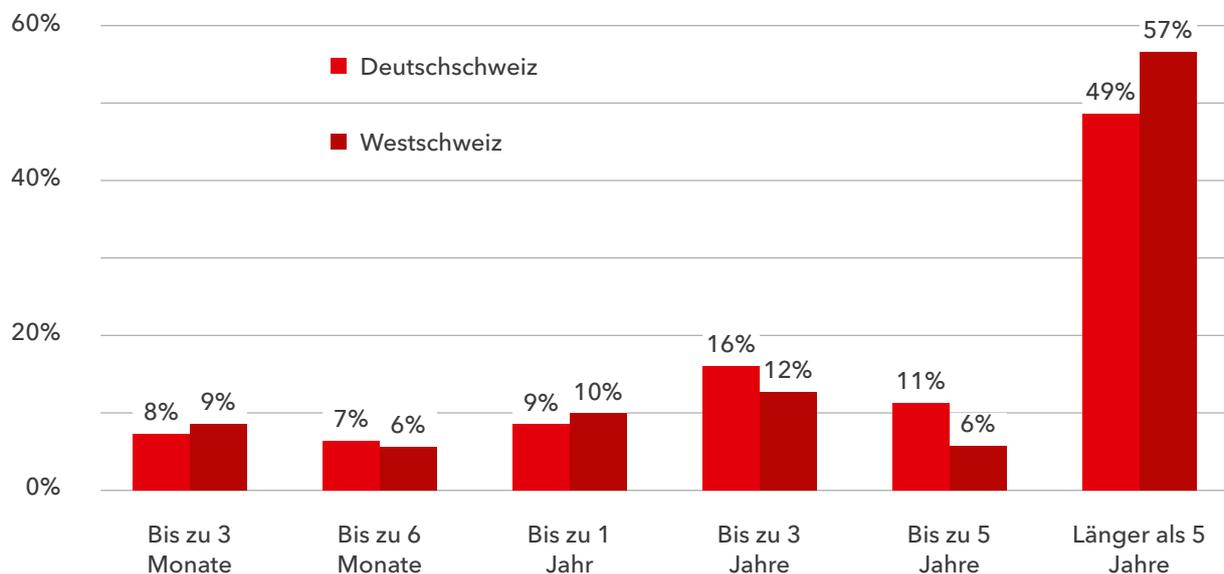


## Frage:

Wie lange sind Sie schon Single?

561 Schweizer Singles, 18-69 Jahre, Juni 2017

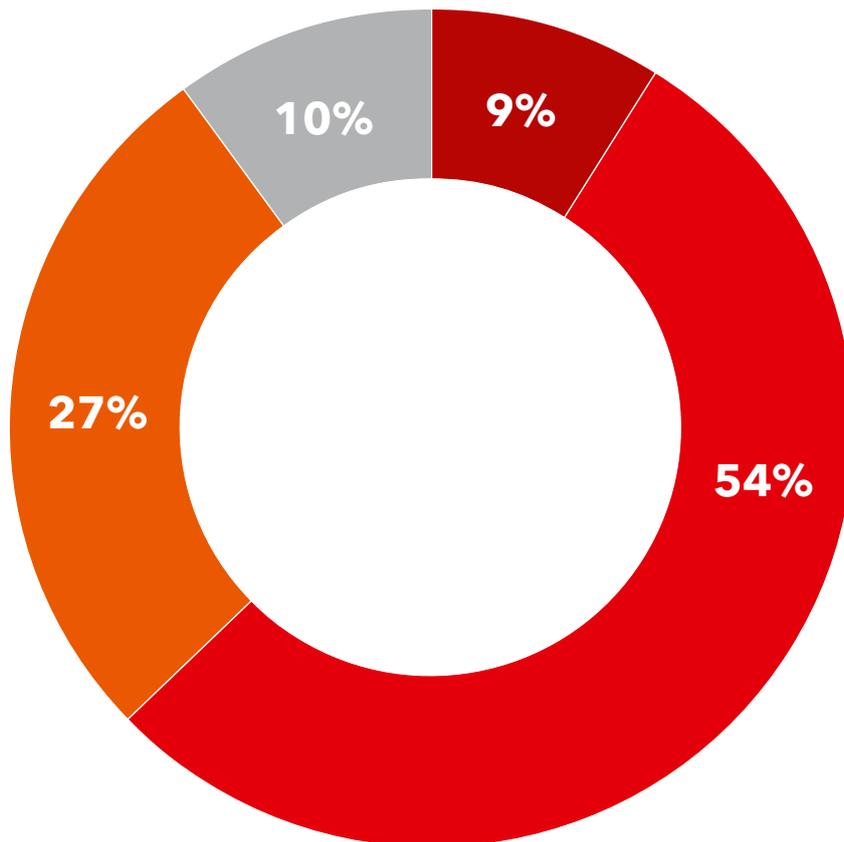
Rund die Hälfte der Singles ist bereits länger als 5 Jahre ohne feste Partnerschaft.  
Bei den Westschweizern sind es fast 60 Prozent.



## Single-Sein ist ein dynamischer Prozess

„Je länger man alleine ist, desto besser richtet man sich oft in seinem Single-Dasein ein – man intensiviert andere Sozialkontakte, investiert womöglich verstärkt in die Karriere etc. Manche Singles werden weniger kompromissbereit oder zurückhaltender, wenn es darum geht sich auf einen neuen Partner einzulassen. Allerdings muss man das Single-Sein im dynamischen Lebensverlauf betrachten: Die Single-Lebensform tritt in bestimmten Phasen des Lebens auf und ist unterschiedlich kurz oder lang. Für die meisten ist der Single-Status jedoch ein temporäres Phänomen.“

Barbara Beckenbauer, Parship-Psychologin



- Sie sind aktiv auf der Suche nach einem/einer (neuen) Partner/in.
- Sie hätten zwar gerne eine/n (neue/n) Partner/in, lassen aber alles auf sich zukommen.
- Sie sind derzeit nicht auf der Suche nach einem/einer (neuen) Partner/in.
- Sie sind auch in Zukunft nicht an einer (neuen) Partnerschaft interessiert.

## Die Mehrheit der Singles wünscht sich eine Partnerschaft



### Frage:

Bitte denken Sie allgemein an die Partnersuche:  
Welcher Aussage würden Sie am ehesten zustimmen?

561 Schweizer Singles, 18-69 Jahre, Juni 2017

Ein Grossteil der Schweizer Singles - nämlich insgesamt 63 Prozent - wünscht sich aktuell eine Partnerschaft. Viele Alleinstehende sind dabei jedoch sehr zurückhaltend und warten eher darauf gefunden zu werden. Nur neun Prozent der Singles geben an, aktiv auf der Suche nach einem neuen Partner zu sein. Am aktivsten sind Singles zwischen 30-39 Jahren. Die übrigen der partnerwilligen Singles „vertrauen auf das Schicksal“ und lassen es auf sich zukommen.

„Die meisten Kontakte werden beim Ausgehen, über Freunde, Bekannte, das Internet und den Arbeitsplatz geschlossen. Wenn man sich eine Partnerschaft wünscht, dann sollte man alle Möglichkeiten nutzen, um jemanden kennenzulernen. Die Bandbreite ist gross und bietet für jeden eine Vielzahl von Optionen. Wichtig ist es, dass man Augen und Ohren offenhält, aktiv ist und etwas für sein Glück tut.“

Barbara Beckenbauer, Parship-Psychologin



## Was Schweizer Singles wollen



### Frage:

Wie wichtig sind Ihnen folgende Kriterien bei einem Partner/einer Partnerin?

504 Schweizer Singles, 18-69 Jahre, Juli 2016

Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Empathie, Humor und Treue sind unabhängig von Alter und Geschlecht die wichtigsten Kriterien der Schweizer Singles, die ein potenzieller Partner erfüllen sollte.

	<b>Sample Total</b>
Ehrlichkeit	97%
Zuverlässigkeit	95%
Empathie/Liebenswürdigkeit	93%
Humor	92%
Treue	91%
Gleiche Werte im Leben/Ähnliche Interessen	81%
Intelligenz	81%
Hilfsbereitschaft	79%
Kompromissbereitschaft	79%
Konfliktfähigkeit	78%
Selbstbewusstsein	77%
Pünktlichkeit	72%
Grosszügigkeit	70%
Finanzielle Unabhängigkeit	65%
Umweltbewusstsein/Naturverbundenheit	60%
Familiensinn/Kinderliebend	52%
Nichtraucher	49%
Ehrgeiz	45%
Sportlichkeit	36%
Beruflich erfolgreich/Karriere	31%
Künstlerische Begabung/Kreativität, Interesse an Kunst	28%
Abgeschlossenes Hochschulstudium	15%

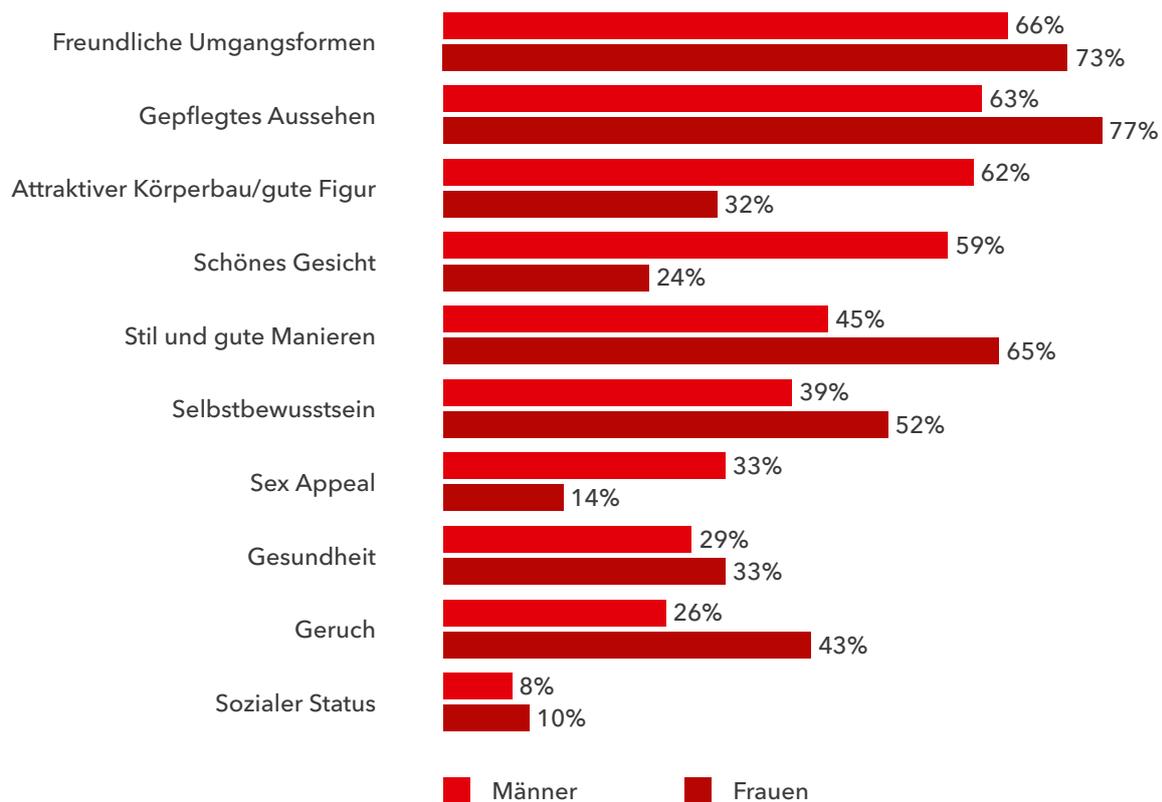
## Freundliche Umgangsformen und gepflegtes Aussehen fördern die Attraktivität



### Frage:

Welche Merkmale machen einen potenziellen Partner bzw. eine potenzielle Partnerin für Sie besonders attraktiv?

504 Schweizer Singles, 18-69 Jahre, Juli 2016



### Beziehungsentscheidung basiert auf romantischem Liebesideal

„Nach wie vor ist das romantische Liebesideal – und nicht etwa pragmatische Faktoren – dafür ausschlaggebend, ob wir eine neue Bekanntschaft als potentiellen Partner in Betracht ziehen. Es ist tatsächlich bemerkenswert, wie viele beziehungsrelevante Kriterien wie Treue oder Empathie genannt werden und im Gegensatz dazu Karriere, Status, Geld etc. kaum als relevant erachtet werden. Bei den Attraktivitätsmerkmalen stehen freundliche Umgangsformen und gepflegtes Aussehen an erster Stelle beider Geschlechter. Doch hier enden die Gemeinsamkeiten auch schon: Während Frauen danach Stil und Manieren, Selbstbewusstsein und Geruch nennen, orientieren sich Männer vor allem an einem attraktiven Körperbau, einem schönen Gesicht und Sex-Appeal. Es fällt auf, dass Frauen auch Merkmale sehr wichtig finden, die nicht in Stein gemeisselt sind, d.h. die man mit der richtigen Einstellung und Motivation verändern kann. Ein Mann kann also mit etwas Initiative seine Erfolgchancen bei Frauen relativ einfach erhöhen.“

Barbara Beckenbauer, Parship-Psychologin

# Vertrauen, Zusammenhalt und Verlässlichkeit sind die Basis einer tragfähigen Partnerschaft



## Frage:

Worauf kommt es Ihnen in einer partnerschaftlichen Liebesbeziehung besonders an?

311 Schweizer Singles, 18-69 Jahre, Januar 2016

	Single
Vertrauen	82%
Auch in schlechten Zeiten zusammenhalten	69%
Humor	66%
Verlässlichkeit	65%
Anerkennung / Wertschätzung	60%
Sexualität zusammen leben und geniessen	60%
Emotionen / Gefühle zeigen	55%
Gleichberechtigung in der Partnerschaft (sich gemeinsam die Aufgaben teilen)	50%
Gefühl der Zusammengehörigkeit	46%
Sich regelmässig um den Partner bemühen	46%
Gemeinsame, spannende Erlebnisse	45%
Gemeinsame Freizeit-Aktivitäten	43%
Romantik	43%
Einigkeit über Erwartungen und Vorstellungen, die das Leben betreffen	41%
Sportlichkeit	36%
Gemeinsamer Alltag (Einkauf, Haushalten, Kochen, Essen)	35%
Beruflich erfolgreich/Karriere	31%
Gemeinsames Meistern von Familie / Kindern	31%
Künstlerische Begabung/Kreativität, Interesse an Kunst	28%
Dem Partner zuliebe auf etwas verzichten	25%
Abgeschlossenes Hochschulstudium	15%
Nichts davon	1%



## Klarheit über Erwartungen schaffen

„Wer ernsthaft nach einer langfristigen und harmonischen Partnerschaft sucht, sollte sich vorher mit den eigenen Erwartungen und Wünschen an eine Beziehung auseinandersetzen. Um den Balanceakt zwischen Anforderungen und Kompromissen zu meistern, ist es notwendig zu wissen, was man von einem Partner erwartet. Aber auch zu erkennen, was man selbst einbringen kann. Das schafft die besten Voraussetzungen, um einen Partner zu finden, der wirklich zu einem passt.“

Barbara Beckenbauer, Parship-Psychologin

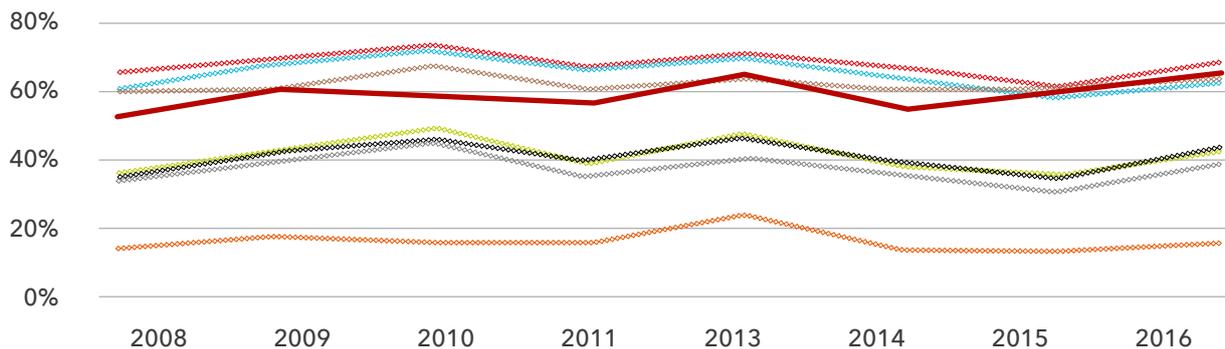
## Die Akzeptanz der Online-Partnersuche steigt konstant



### Frage:

Unabhängig von Ihrem aktuellen Beziehungsstatus: Wo lernt Mann/Frau in der heutigen Zeit einen Partner/eine Partnerin kennen?

Die Umfragen wurden in den Jahren 2008 bis 2017 jeweils von marketagent.com durchgeführt und sind repräsentativ für die Schweizer Gesamtbevölkerung.



- Durch Freunde/Bekannte
- Im Internet
- Über Kontakt-Anzeigen in Zeitungen/Zeitschriften
- Beim Ausgehen/Weggehen
- Im Urlaub
- Am Arbeitsplatz/über berufliche Kontakte
- Beim Sport (z.B. im Fitness-Center)
- In der Schule/beim Studium

Aus Sicht der Schweizer liegt das Internet mittlerweile an Platz zwei der Orte, an denen man heutzutage einen neuen Partner kennenlernen kann.

Die soziale Akzeptanz der Online-Partnersuche ist in den letzten Jahren quer durch alle Altersgruppen stark gestiegen.



# Partnerschaften entstehen heute am häufigsten online



## Frage:

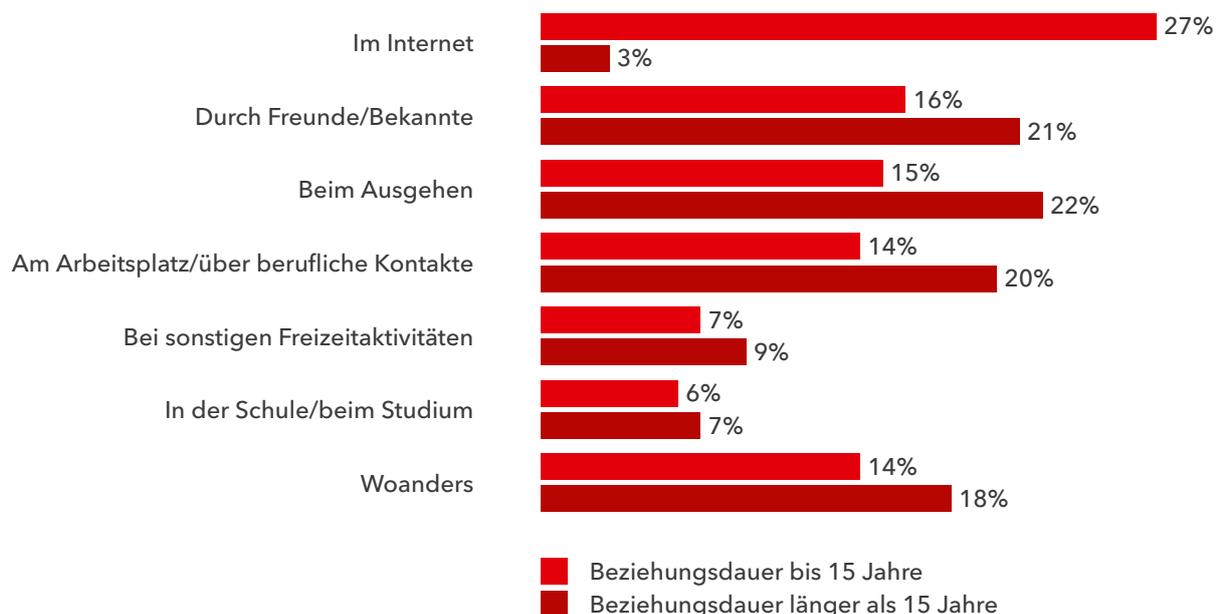
Bitte denken Sie nun an Ihren aktuellen Partner/Ihre aktuelle Partnerin. Wo haben Sie ihn/sie kennen gelernt?

939 Schweizer, in einer Partnerschaft sind, 18-69 Jahre, Juni 2017

## Online-Partnersuche ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen

Ihren Anfang nahm die Online-Partnersuche vor rund 15 Jahren. Betrachtet man Partnerschaften, die seither entstanden sind, zeigt sich, dass bereits mehr als jede vierte Beziehung in der Schweiz ihren Ursprung im Internet hat.

Das Kennenlernen über gemeinsame Freunde oder Bekannte, im Ausgang oder am Arbeitsplatz ist natürlich weiter wichtig für die Entstehung von Beziehungen. Aber je länger das Internet besteht, desto grösser wird der Beitrag den es zur Stiftung von Partnerschaften leistet.



## Heute findet man sich online

Knapp 60 Prozent der befragten Schweizer Paare haben sich in den letzten 15 Jahren kennengelernt. Deren Beziehungen sind also nach dem Aufkommen der Online-Partnersuche entstanden. Seitdem ist das Internet zu dem Ort avanciert, an dem sich die meisten Paare gefunden haben: 27 Prozent geben an, ihre Liebe dem Internet zu verdanken.



### Vorteile der Online-Partnersuche

„In unseren Umfragen werden die selektive Auswahlmöglichkeit, dass man mehrere Menschen gleichzeitig kennenlernen kann und der stufenweise Kontaktaufbau seit Jahren konstant als Top-3-Gründe für die Online-Partnersuche genannt. Ein weiterer Vorteil einer seriösen Online-Plattform ist, dass man auf Singles trifft, die selbst auch an einer ernsthaften und langfristigen Partnerschaft interessiert sind. Lernt man ‚offline‘ jemanden kennen, muss man erst umständlich herausfinden, ob die Person überhaupt Single ist, an einer Beziehung Interesse hat und was einem an dieser Person gefallen könnte und was nicht.“

Im Falle von Online-Partneragenturen wie Parship, die mit einem wissenschaftlichen Persönlichkeitstest und darauf basierendem Matching arbeiten, ist ein weiterer Vorteil, dass einem potentielle Partner vorgeschlagen werden, die theoretisch besonders gut zu einem passen. Das bedeutet, dass auch mögliche Partner vorgeschlagen werden, die eben nicht unserem üblichen ‚Beuteschema‘ entsprechen. Vor allem wenn man das Gefühl hat, man hätte mit den bisherigen Partnern immer wieder die gleichen Differenzen gehabt, kann dahinter ein Muster stecken, das uns selbst gar nicht bewusst ist. Vorschläge basierend auf einem Persönlichkeitstest können deshalb dazu beitragen, unser Beuteschema zu hinterfragen und sogar helfen, aus einem unguten Muster auszubrechen.“

Barbara Beckenbauer, Parship-Psychologin

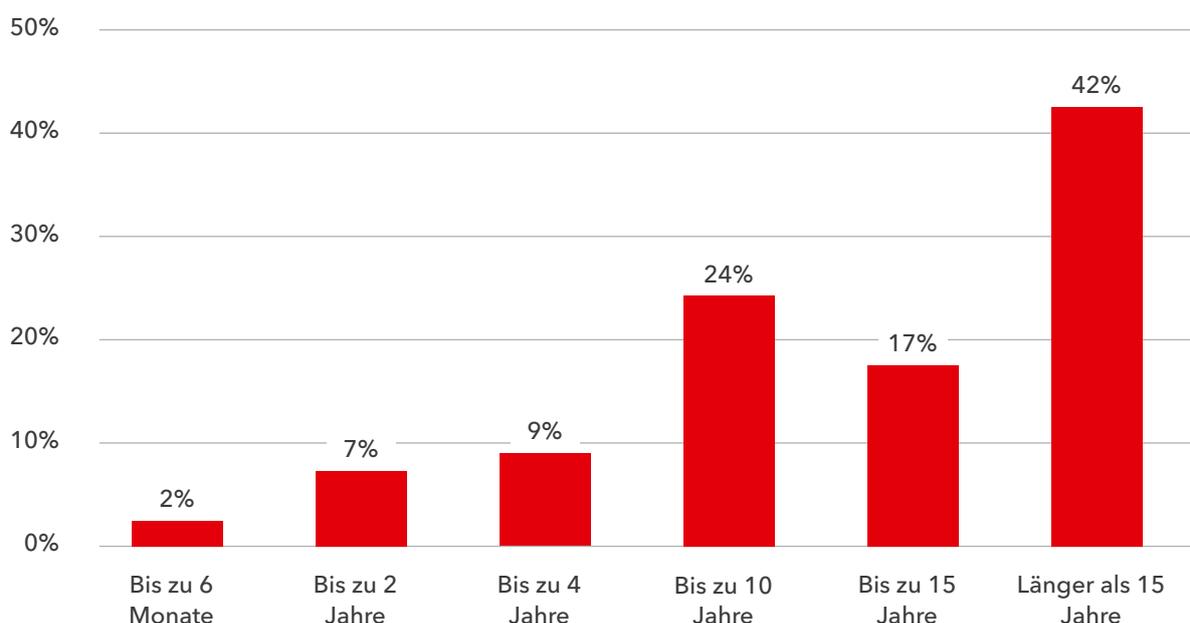
# Mehrheitlich haben die Schweizer langfristige Partnerschaften



## Frage:

Wie lange sind Sie mit Ihrem aktuellen Partner / Ihrer aktuellen Partnerin zusammen?

939 Schweizer in einer Partnerschaft, 18-69 Jahre, Juni 2017



Haben sie den passenden Partner gefunden, halten Schweizerinnen und Schweizer an ihrer Beziehung fest. 42 Prozent der Partnerschaften bestehen bereits seit mehr als 15 Jahren. Damit zeigt sich in der Schweiz ganz klar der Wunsch nach Verbindlichkeit. Denn selbst bei den unter 30-Jährigen dauern 44 Prozent der Partnerschaften bereits länger als vier Jahre.



## Partnerschaft und Familie stehen an erster Stelle

„Aus einer Studie (Juni 2015, 1.007 Befragte) wissen wir, dass für die Schweizer ihre Partnerschaft und Familie bzw. Kinder die wichtigsten Lebensbereiche sind. Erst bei den älteren Befragten werden diese von der Gesundheit abgelöst. Karriere, Hobbies oder Freunde werden bedeutend seltener genannt. Ausserdem sprechen sich rund 60 Prozent für eine Ehe (kirchlich und/oder standesamtlich) als ideale Form der Partnerschaft aus. Weitere 27 Prozent brauchen zwar keinen Trauschein, setzen aber einen gemeinsamen Haushalt voraus. Dies alles sind starke Indizien dafür, dass die Schweizer besonderen Wert auf eine langfristige und tragfähige Partnerschaft legen.“

Barbara Beckenbauer, Parship-Psychologin

# Schweizer Paare sind in ihrer Beziehung sehr zufrieden



## Frage:

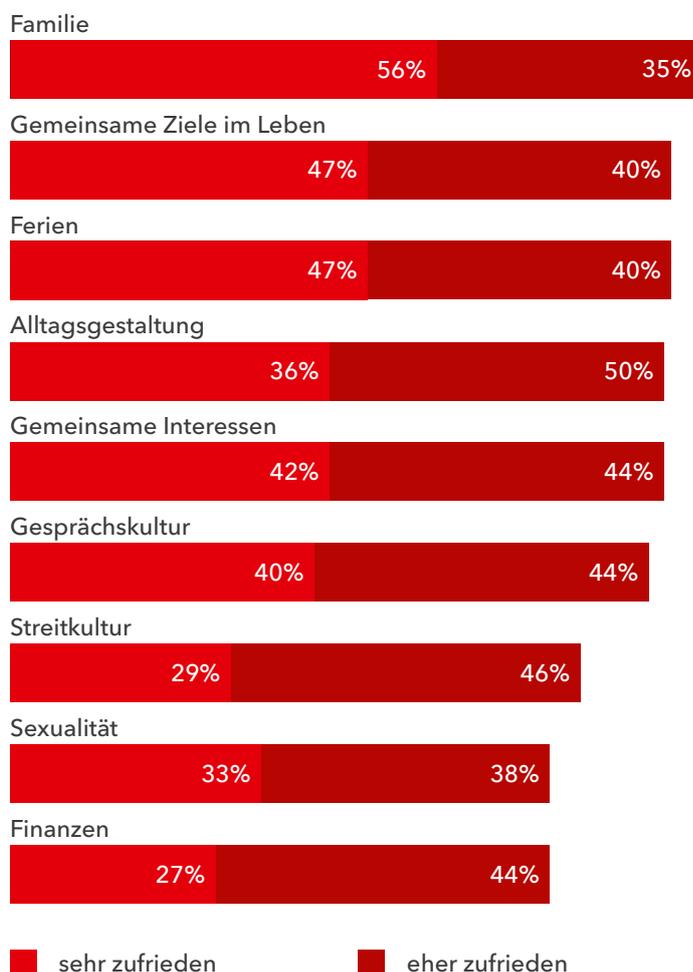
Wie zufrieden sind sie in Ihrer Beziehung/Partnerschaft mit folgenden Aspekten?

939 Schweizer in einer Partnerschaft, 18-69 Jahre, Juni 2017

Partnerschaften in der Schweiz sind nicht nur langfristig, sie zeichnen sich auch durch eine sehr hohe Zufriedenheit aus. Besonders glücklich sind Paare mit den Aspekten Familie, gemeinsame Ziele im Leben, Ferien und Alltagsgestaltung. Auf den hinteren Rängen liegen Streitkultur, Sexualität und Finanzen.

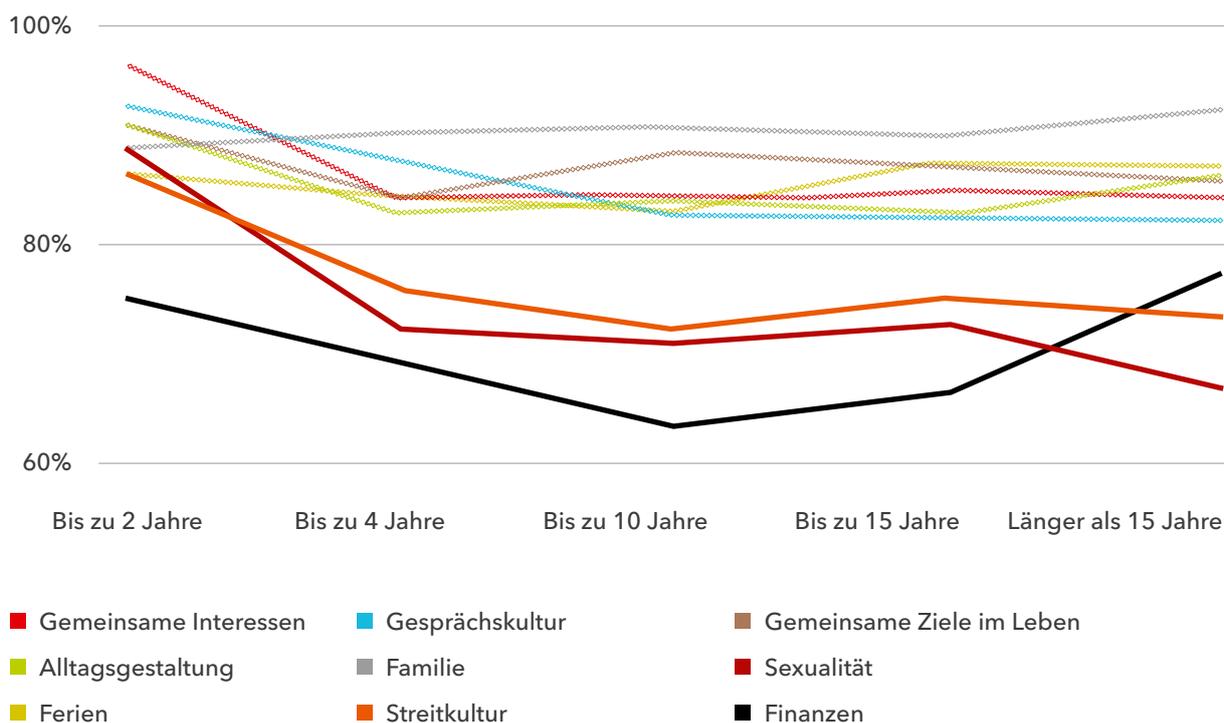
„Der Faktor ‚Streitkultur‘ ist gemeinhin ein weit unterschätzter Faktor in einer Partnerschaft, denn Streiten gehört zwar bekanntlich dazu. Aber nur wer konstruktiv und lösungsorientiert streitet, ist auch imstande, die Herausforderungen und Krisen des gemeinsamen Lebens zu meistern und dadurch eine langfristig stabile, harmonische und damit zufriedene Partnerschaft zu führen.“

Barbara Beckenbauer, Parship-Psychologin



## Auch nach Jahren bleibt die Beziehungszufriedenheit insgesamt hoch

Die Zufriedenheit mit den Bereichen gemeinsame Interessen, gemeinsame Ziele im Leben oder auch der Alltagsgestaltung bleibt im Beziehungsverlauf relativ stabil bzw. nimmt bei einigen Aspekten wie Familie oder Ferien sogar zu. Dagegen entwickelt sich die Zufriedenheit mit der Streitkultur, Sexualität und den Finanzen negativ und pendelt sich - mit Ausnahme der Finanzen - auf einem niedrigeren Niveau ein.



### Sexualität und eine gute Streitkultur sind wesentlich für eine gelingende Paarbeziehung

„Bei den ‚Finanzen‘ lässt sich die Entwicklung relativ einfach erklären: Die finanziellen Belastungen eines Paares oder einer Familie nehmen zunächst zu, da man z.B. ein Eigenheim erwirbt, Kinder bekommt usw. Allerdings entspannt sich die Situation, wenn beide Partner wieder Vollzeit arbeiten, der Kredit abgezahlt ist, die Kinder aus dem Haus sind etc. Hin-gegen untergraben die Faktoren ‚Streitkultur‘ und ‚Sexualität‘ langfristig die Zufriedenheit in einer Paarbeziehung. Die Unzufriedenheit mit der Sexualität ist zwar meist nicht so gross, dass man sich allein deswegen trennen würde, denn die anderen Aspekte der Beziehung tragen massgeblich zur allgemeinen Zufriedenheit in der Beziehung bei. Auf der anderen Seite zeigt die Praxis aber auch, dass bei einem Paar, das sich konstant streitet und vor der Trennung steht, die Sexualität schon lange nicht mehr stimmt. Anders gesagt: Ein Paar, bei dem die Sexualität stimmt, wird sich kaum trennen.“

Barbara Beckenbauer, Parship-Psychologin

### Tipps für „richtiges“ Streiten

- ♥ Dem Partner das Gefühl geben, ihn zu verstehen und seinen Stress ernst zu nehmen
- ♥ Konstruktive statt destruktiver Kommunikation: Keine Verallgemeinerungen und einseitige Schuldzuweisungen
- ♥ Sich bei Problemlösung aktiv engagieren: Es gehören immer zwei dazu
- ♥ Sich entschuldigen: Nur eine Versöhnung ist ein gutes Ende für einen Streit

### Tipps für eine zufriedene Sexualität in langfristigen Partnerschaften

- ♥ Mehr Mut und Initiative - weniger Faulheit
- ♥ Investieren Sie Zeit und Energie in Ihre sexuelle Beziehung
- ♥ Trauen Sie sich manchmal Klischees zu durchbrechen
- ♥ Halten Sie etwas Routine aus, besonders in langjährigen Beziehungen

Es sind die kleinen Dinge, die in langjährigen Partnerschaften den Unterschied ausmachen: Ein Kompliment, ein Dankeschön oder ein kleiner Kuss gehen gerade in langfristigen Partnerschaften leider oft vergessen. Dabei sind sie das beste Mittel, um dem Partner oder der Partnerin seine Wertschätzung zu zeigen.



**Parship** ♥

**Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:**

Stella Zeco

Medienstelle Parship.ch

c/o Contract Media

+41 44 209 60 00

[stella.zeco@contractmedia.ch](mailto:stella.zeco@contractmedia.ch)